

Ausbildungsprogramm im Fachseminar Erdkunde/ Geographie am ZfsL Köln, Seminar Gymnasien und Gesamtschulen (ab Jahrgang Mai 2022)

Leitlinie Vielfalt

Im Fachseminar Erdkunde/Geographie wird die Leitlinie Vielfalt in mehrdimensionaler Weise umgesetzt:

- thematisch bei der Entwicklung von Unterrichtskonzepten und der Berücksichtigung von Lebenswelten und geographischen (Lebens-)Räumen,
- didaktisch durch die Integration der gesellschaftswissenschaftlichen Prinzipien „Exemplarität“, „Diskursivität“, „Kontroversität“, „Mehrperspektivität“,
- methodisch durch die Berücksichtigung von Verfahren der Differenzierung, des individuellen Förderns und Forderns, des sprach(en)- und kultur(en)sensiblen Fachunterrichts.

Auf diese Weise werden genderspezifische, kulturelle und sprachliche Aspekte bis hin zu Diversitätsmerkmalen in die Besprechung und Reflexion der Behandlung geographischer Sachgegenstände integriert.

Die in den Lerngruppen gegebene Vielfalt in ihrer sprachlich-kulturellen Breite wird bei der fachlichen Unterrichtskonzeption durch eine diversitätssensible Unterrichtsplanung berücksichtigt. Auf diese Weise können die Lehrkräfte in ihrer Ausbildung alle angesprochenen Teilkompetenzen trainieren:

Sie

- nutzen die gegebene Vielfalt als Potenzial für bildenden und erziehenden Unterricht in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen, Erziehungsberechtigten sowie anderen Professionen und Einrichtungen,
- wirken am Aufbau geeigneter Strukturen und Verfahrensweisen im Umgang mit Vielfalt in Schule und Unterricht mit und entwickeln ein entsprechendes Professionsverständnis,
- erkennen Barrieren für Teilhabe und Lernen sowie Gefahren der Diskriminierung, tragen dazu bei diese abzubauen und gestalten individuelle Lehr-/Lernprozesse,
- planen und gestalten herausfordernde Lernsituationen für alle Lernenden,
- berücksichtigen die individuelle Entwicklung in der deutschen Sprache aller Schülerinnen und Schüler bei der Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit auch in multilingualen Kontexten, wertschätzen Mehrsprachigkeit sowie kulturelle Vielfalt und fördern Sprachbildung in allen Fächern und Fachrichtungen,
- setzen Medien und Kommunikationstechnologien lernförderlich und zur Sicherung von Teilhabe ein und
- nutzen die Chance der Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern.

Quartal 1

Bezüge zur ersten Phase/berufsbiografische Prozesse

Ankommen im Fachseminar: Unterrichtsbezogene Vorerfahrungen aus dem Geographiestudium, Praxissemester, etc.
Rolle und berufsbiographisches Selbstverständnis als Geographielehrerin bzw. Geographielehrer (Reflexivität)

HF	Konkretionen des Handlungsfeldes	Fachspezifisch ausgeschärfte Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte	Gesellschafts- und schulpolitische Bezüge	Ausbildungs- und schulfachliche Bezüge
U	Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen (RRSQ 2.4.1, A1, A11, A14, A15).	- fachspezifische Parameter der Diagnostik von Lernausgangslagen exemplarisch anwenden, geographische Schulbücher und Unterrichtsmaterialien im Hinblick auf Hürden analysieren.	Einführung: Fachspezifische Diagnosekompetenz Materialanalyse Einführung: Sprach- und diversitätssensibler Geographieunterricht, Scaffolding		
U	(Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen (RRSQ 2.2.1, A9; 2.3.1, A2, A5; 4.2.3, A1; OR HF Unterrichten) Perspektive Digitalisierung	- (Digitale) Medien als Lehrkraft funktional und fachlich gewinnbringend und lernförderlich nutzen.	Einführung in die Arbeit mit analogen und digitalen geographischen Medien	Digitalisierung	Lehren und Lernen in der digitalisierten Welt
U	Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten (RRSQ 2.2.1, A2, A3)	- Schwerpunkte der fachspezifischen Kompetenzförderung und stundenspezifische Lernziele identifizieren und ausweisen.	Auswahl von Kompetenzen, Inhalten und Zielen für einen kompetenzorientierten EK-U auf der Basis von KLP, Bildungsstandards und der Bildungsziele des Faches Anfertigung des schriftl. Entwurfs im Fach Erdkunde (Teilaspekte: Lerngruppenanalyse, Stunden- und Lernziele, Sachanalyse, didaktische Analyse, methodische Analyse)		Richtlinien, Lehr- bzw. Bildungspläne, Handreichungen, schulinterne Lehrpläne, Fachwissenschaften, Fachdidaktiken
U	Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten (RRSQ 2.1.1; 2.5.1; 2.5.2; 2.9.1)	- fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kriterien zur Planung und Gestaltung von Geographieunterricht kennen und begründet mit allgemeindidaktischen Aspekten der Unterrichtsplanung verknüpfen, - Auswahlkriterien für geographische Unterrichtsinhalte kennen und anwenden (z.B. Exemplarität, Streuung der	Die Strukturierung von EK-U (Stunden und Reihen) in Theorie und Praxis Sachstrukturskizze, Tafelbilder, Kartenskizzen im Fach Erdkunde	Bewegung und Lernen	

		<p>Raumbeispiele, Aufbau fachspezifischer Begriffssysteme, Basiskonzepte).</p> <ul style="list-style-type: none"> - fachliche Zugriffsweisen kennen, unterrichtlich umsetzen und reflektieren (nomothetische und idiographische Zugriffsweise), - fachliche Betrachtungsweisen kennen, unterrichtlich umsetzen und reflektieren (problemorientierte, systemorientierte, lösungsorientierte Betrachtungsweise), - fördern allgemeingeographische Erkenntnisse durch die Verzahnung von Erarbeitung, Sicherung und Anwendung/Transfer. - 	<p>fach- und sachgerechte Gestaltung von Einstiegs-, Erarbeitungs-, Sicherungs-, Anwendungs- und Transferphasen</p> <p>fach- und sachgerechte Auswahl sowie Aufbereitung von Materialien und Konzeption von Aufgaben für den kompetenzorientierten EK-Unterricht</p>		
U	<p>Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten, personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen (RRSQ 2.5.1, A10, A12; OR HF Unterrichten)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Unterrichtsmethoden und -formen einsetzen, die eine exemplarische Erarbeitung geographischer Sachverhalte ermöglichen, - Aufgaben und Lernprozesse fach- und lerngruppengerecht - auch sprach(en), kultur(en)- und diversitätssensibel – fachgerecht gestalten. 	<p>Umgang mit Vielfalt im Geographieunterricht: thematisch, didaktisch, methodisch</p>	<p>Geschlechter- und Migrationssensibilität Mehrsprachigkeit im Unterricht</p>	<p>Sprachsensibler Fachunterricht, bildungssprachliche Kompetenzen</p>

Schwerpunkte der Kompetenzförderung, v.a.

Kompetenz 1	Lehrkräfte planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.
Kompetenz 2	Lehrkräfte unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren alle Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.
Kompetenz 3	Lehrkräfte fördern die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.
Kompetenz 7	(siehe auch Handlungsfeld B): Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.

Quartal 2

Bezüge zur ersten Phase/berufsbiografische Prozesse

Reflexion fachspezifischer schriftlicher Leistungsüberprüfungen im Fach (Erfahrungen in Schule und Studium)

HF	Konkretionen des Handlungsfeldes	Fachspezifisch ausgeschärfte Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte	Gesellschafts- und schulpolitische Bezüge	Ausbildungs- und schulfachliche Bezüge
L	<p>Lernfortschritte und Leistungen herausfordern und dokumentieren (RRSQ 2.5.1, A3)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - wenden fachspezifische Bewertungsmodelle und Bewertungsmaßstäbe entsprechend der 	<p>Lern- und Leistungssituationen im Geographieunterricht</p> <p>Sonstige Mitarbeit auf der Basis</p>		<p>schulische Leistungskonzepte, pädagogischer Leistungsbegriff, Verabredungen der Fachschaft</p>

	<p>Leistungen systematisch und kriterienorientiert auch mit technologiebasierten Aufgabenformaten erfassen und gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern reflektieren (RRSQ 2.7.2, A4; OR)</p> <p>Leistungsanforderungen und Beurteilungsmaßstäbe reflektieren und transparent machen (RRSQ 2.7.1, A4)</p> <p>Perspektive Reflexivität</p>	<p>curricularen Vorgaben (Kernlehrpläne) fach- und situationsgerecht an.</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit den fachspezifischen Leistungsbewertungskonzepten der Schulen auseinander, - üben das Geben von Feedback in fachspezifischen Lern- und Leistungssituationen ein. 	<p>von KLP, BASS</p> <p>Erstellung und Bewertung von Klausuren auf der Basis von KLP Sek II und den Vorgaben zu den unterrichtlichen Voraussetzungen für die schriftlichen Prüfungen im Zentralabitur</p> <p>Schreibförderung im Fach Erdkunde/Geographie</p> <p>Reflexion von schriftlicher Leistungsbewertung</p> <p>Feedback(kultur) stärken</p>	
U	<p>Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten (RRSQ 2.2.1, A2, A3)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - kennen Formen und Ebenen der Differenzierung im Geographieunterricht, wählen diese begründet aus und bereiten sie sach- und adressatengerecht auf, - nutzen curriculare Vorgaben (Kernlehrplan) und weitere fachdidaktische Literatur (u.a. Bildungsstandards der DGfG, veröffentlichte Kompetenzstufenmodelle) zur Konzeption geographischer Diagnoseverfahren und Unterrichtsvorhaben. 	<p>Binnendifferenzierende Maßnahmen im Geographieunterricht</p>	
U	<p>(Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen (RRSQ 2.2.1, A9; 2.3.1, A2, A5; 4.2.3, A1; OR HF Unterrichten)</p> <p>Perspektive Digitalisierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - wählen Inhalte, Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen sowie fachspezifische Arbeitsmittel (z.B. Karten, Diagramme, Statistiken) aus und setzen sie motivierend und kompetenzfördernd ein, - bereiten fachspezifische Arbeitsmittel, Medien und Methoden differenziert auf und setzen diese begründet ein. 	<p>Fachspezifischer Materialeinsatz (analog und digital) kontinuierlicher und nicht-kontinuierlicher Texte</p>	<p>Digitalisierung</p> <p>Lehren und Lernen in der digitalisierten Welt</p>
U	<p>Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten (RRSQ 2.1.1; 2.5.1; 2.5.2; 2.9.1)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - vermitteln und fördern Lern- und Arbeitsstrategien in fachspezifischen Lernkontexten/ zum Aufbau fachspezifischer Kompetenzen, - kennen Möglichkeiten zur Förderung der geographischen Urteilskompetenz und 	<p>Methodenkompetenz fördern im Fach Geographie (z.B. Kartenkompetenz fördern, Umgang mit Modellen)</p>	<p>Geschlechter- und Migrationssensibilität, kulturelle Bildung, Partizipation</p>

	<p>Unterricht lernwirksam und förderlich für die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in Präsenz und Distanz durchführen (RRSQ 2.1.1; 2.2.1)</p> <p>Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten, personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen (RRSQ 2.5.1, A10, A12; OR HF Unterrichten)</p> <p>Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen (RRSQ 2.2.1, A7 – 4.2.1, A11)</p> <p>Perspektive Reflexivität</p>	<p>setzen sie ziel- und adressatengerecht ein.</p>	<p>Planung von Unterrichtsvorhaben mit besonderer Berücksichtigung der Entwicklung methoden- und prozessorientierter Kompetenzen und der spiralcurricularen Anlage der Kernlehrpläne</p> <p>Gestaltung von Unterricht zur Entwicklung von geographischer Urteilskompetenz</p>
S	<p>Feedback und kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung praktizieren (RRSQ 2.8.1, A7 - 3.4.2, A12)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - geben Feedback zu fachspezifischen Unterrichtsplanungen, - besprechen den Einsatz und die Modifikation von fachdidaktischen Veröffentlichungen, - entwickeln gemeinsam Unterrichtskonzepte. 	<p>Diagnose und Entwicklung von und Feedback zu geographischen Unterrichtskonzepten</p>

Schwerpunkte der Kompetenzförderung, v.a.

Kompetenz 1	Lehrkräfte planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.
Kompetenz 2	Lehrkräfte unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren alle Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.
Kompetenz 3	Lehrkräfte fördern die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.
Kompetenz 4	Lehrkräfte kennen die sozialen, kulturellen und technologischen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren von und für Schülerinnen und Schüler(n) und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung.
Kompetenz 5	Lehrkräfte vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes und reflektiertes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern.
Kompetenz 6	Lehrkräfte finden alters- und entwicklungspsychologisch adäquate Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht und tragen zu einem wertschätzenden Umgang bei.
Kompetenz 8	Lehrerinnen und Lehrer erfassen die Leistungsentwicklung von Schülerinnen und Schülern und beurteilen Lernen und Leistung auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.

Quartal 3

Bezüge zur ersten Phase/berufsbiografische Prozesse

Reflexion der Erfahrungen der 1. Phase u.a. in den Bereichen Diagnostik, Erkenntnisgewinnung, Exkursionen

HF	Konkretionen des Handlungsfeldes	Fachspezifisch ausgeschärfte Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte	Gesellschafts- und schulpolitische Bezüge	Ausbildungs- und schulfachliche Bezüge
U	<p>Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen (RRSQ 2.4.1, A1, A11, A14, A15).</p> <p>Unterschiedliche Formen der Lernnitiierung und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen (RRSQ 2.4.1)</p> <p>(Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen (RRSQ 2.2.1, A9; 2.3.1, A2, A5; 4.2.3, A1; OR HF Unterrichten)</p> <p>Perspektive Digitalisierung</p>	- nutzen curriculare Vorgaben (Kernlehrplan) und weitere fachdidaktische Literatur (u.a. Bildungsstandards der DGfG, veröffentlichte Kompetenzstufenmodelle) zur Konzeption geographischer Diagnoseverfahren und Unterrichtsvorhaben.	Spezifisches kompetenzorientiertes Diagnostizieren und Fördern im Erdkundeunterricht: Grundlagen, Konzepte, Verfahren, Formen	individuelle Förderpläne, individuelle Förderung, Gemeinsames Lernen	
U	<p>Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten, personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen (RRSQ 2.5.1, A10, A12; OR HF Unterrichten)</p>	- kennen die methodischen Schritte des problemorientiert-analytischen Wegs geographischer/ geowissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung und konzipieren Unterrichtsvorhaben, in denen Schülerinnen und Schüler selbstständig diese Schritte vollziehen.	<p>Förderung der Selbstreflexion im Kompetenzbereich Erkenntnisgewinnung/Methoden: der Weg der Erkenntnisgewinnung im Fach Geographie</p> <p>Experimente im EK-Unterricht</p> <p>Anlage allgemeingeographischer Erkenntnisse durch die Verzahnung von Erarbeitung, Sicherung und Anwendung</p>		
U	<p>Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen (RRSQ 2.2.1, A7 – 4.2.1, A11)</p> <p>Perspektive Reflexivität</p>	- legen Planungsentscheidungen in differenzierterer Form dar, z.B. im Hinblick auf die Aspekte Lernprogression, Binnendifferenzierung, Arbeitsmittel, Medien, Methoden und Aufgabenformulierungen.	Anfertigung des schriftlichen Entwurfs im Fach Erdkunde (Fortführung und Vertiefung)		

U	<p>Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten (RRSQ 2.1.1; 2.5.1; 2.5.2; 2.9.1)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - kennen Möglichkeiten zur Förderung der geographischen Handlungskompetenz und setzen sie ziel- und adressatengerecht ein. - kennen Konzepte der geographischen Exkursionsdidaktik und nutzen sie sach- und adressatengerecht zur Planung, Durchführung und Nachbereitung von Exkursionen (ggf. mit externen Partnern). 	<p>Planspiele, Rollenspiele, Simulationen im Fach Erdkunde/Geographie Die Methode „Planen und Entscheiden“</p> <p>Konzeption von Exkursionen</p>	
L	<p>Strukturierte Beobachtungen und diagnostische Verfahren zur fortlaufenden Kompetenzentwicklung nutzen – auch unter Einbezug digitaler Werkzeuge (RRSQ 4.2.3, A6 - OR) Perspektive Digitalisierung</p> <p>Individuelle Rückmeldungen zu Lernfortschritten und Leistungen der Schülerinnen und Schüler so gestalten, dass sie eine Hilfe für weiteres Lernen darstellen (RRSQ 2.7.2, A1) Perspektive Reflexivität</p> <p>Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler als relevant für lebenslanges Lernen erkennen, erfassen, weiterentwickeln und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernsituationen berücksichtigen (RRSQ 4.2.3, A7 - OR) Perspektive Digitalisierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - nutzen curriculare Vorgaben (Kernlehrplan) und weitere fachdidaktische Literatur (u.a. Bildungsstandards der DfGfG, veröffentlichte Kompetenzstufenmodelle, aktuelle wissenschaftliche Literatur) zur Konzeption geographischer Diagnoseverfahren und Unterrichtsvorhaben. 	<p>Spezifisches kompetenzorientiertes Diagnostizieren und Fördern im Erdkundeunterricht: Grundlagen, Konzepte, Verfahren, Formen</p>	<p>individuelle Förderpläne, individuelle Förderung, Gemeinsames Lernen, Feedback</p> <p>Diagnostik, Förderplanung, Nachteilsausgleich, Begabungsförderung, Lern- und Entwicklungsstörungen</p>
B	<p>Schülerinnen und Schülern prozessbegleitendes Feedback über ihre Stärken und Schwächen geben mit dem Ziel der Lernberatung und der individuellen Förderung auch mit Hilfe digitaler Feedbacktools (RRSQ 2.8.1, A2, A3; OR HF Beraten) Perspektive Digitalisierung</p>			

Schwerpunkte der Kompetenzförderung, v.a.

Kompetenz 1	Lehrkräfte planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.
Kompetenz 2	Lehrkräfte unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren alle Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.

Kompetenz 4	Lehrkräfte kennen die sozialen, kulturellen und technologischen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren von und für Schülerinnen und Schüler(n) und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung.
Kompetenz 5	Lehrkräfte vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes und reflektiertes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern.
Kompetenz 7	(siehe auch Handlungsfeld B): Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.
Kompetenz 8	Lehrerinnen und Lehrer erfassen die Leistungsentwicklung von Schülerinnen und Schülern und beurteilen Lernen und Leistung auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.

Quartal 4

Bezüge zur ersten Phase/berufsbiografische Prozesse

Reflexion der Umsetzung fachspezifischer Erziehungsfelder im Fachstudium
Einbringen der Erfahrungen mit digitalen Geomedien aus dem Fachstudium

HF	Konkretionen des Handlungsfeldes	Fachspezifisch ausgeschärfte Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte	Gesellschafts- und schulpolitische Bezüge	Ausbildungs- und schulfachliche Bezüge
E	Unterrichten und Erziehen an reflektierten Werten, Normen und Erziehungs- bzw. schulischen Bildungszielen ausrichten und dabei eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität unterstützen (RRSQ 4.2.1, A3)	- nutzen theoretische Leitlinien zur Konzeption von Unterrichtsvorhaben in fachspezifischen, Erziehungsfeldern und reflektieren Chancen und Grenzen fachspezifischer Zugriffe.	Fachspezifische Erziehungsfelder im Unterricht fördern: <ul style="list-style-type: none"> • Bildung für nachhaltige Erziehung (BNE) - <i>sustainable development goals</i> der UN • Umweltbildung • Interkulturelles Lernen • Globales Lernen • Reiseerziehung ... 		
E	Schülerinnen und Schüler zur kritischen Reflexion von Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung befähigen (RRSQ 2.10.3; 4.2.3, A4, A5; OR HF Erziehen) Perspektive Digitalisierung	- wenden den Medienkompetenzrahmen NRW in fachspezifisch geographischen Lernkontexten an.	Fachspezifische Unterrichtskonzepte mediendidaktisch gewinnbringend konzipieren	Medienerziehung Medienkompetenzrahmen NRW	
U	Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten (RRSQ 2.1.1; 2.5.1; 2.5.2; 2.9.1)	- setzen digitale Geomedien (Web-GIS, Google Earth) als Mittel zur Informationsgewinnung, Analyse und Präsentation ziel- und	Einsatz von geographischen Informationssystemen, von Google Earth, etc.		

		<ul style="list-style-type: none"> - adressengerecht im Erdkundeunterricht ein, gestalten Fachunterricht unter Berücksichtigung fach- und mediendidaktischer Gütekriterien. 		
U	Unterricht lernwirksam und förderlich für die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in Präsenz und Distanz durchführen (RRSQ 2.1.1; 2.2.1)	<ul style="list-style-type: none"> - konzipieren Aufgaben für das mündliche Abitur im Fach Geographie kriteriengerecht. - wenden Bewertungsmaßstäbe fach- und situationsgerecht an, - begründen Bewertungen und Beurteilungen kriteriengerecht, - verständigen sich in Simulationen von Fachprüfungsausschüssen auf Beurteilungsgrundsätzen. 	Vorbereitung auf die Prüfungstätigkeit im mündlichen Abitur im Fach Geographie	
L	Kompetenzen in der deutschen Sprache migrations- und kultursensibel in Lern- und Leistungssituationen berücksichtigen (RRSQ 2.9.1, A11)	<ul style="list-style-type: none"> - konzipieren Unterrichtskonzepte mit dem Fokus Vielfalt: thematisch, didaktisch, methodisch. 	Vertiefung: Sprach- und diversitätssensibler Geographieunterricht Mehrsprachige Materialien	sprachsensibler Fachunterricht, bildungssprachliche Kompetenzen

Schwerpunkte der Kompetenzförderung, v.a.

Kompetenz 1	Lehrkräfte planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.
Kompetenz 2	Lehrkräfte unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren alle Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.
Kompetenz 3	Lehrkräfte fördern die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.
Kompetenz 5	Lehrkräfte vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes und reflektiertes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern.
Kompetenz 7	(siehe auch Handlungsfeld B): Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.

Quartal 5/6

Bezüge zur ersten Phase/berufsbiografische Prozesse

Reflexion: eigene entwickelte Stärken im Referendariat

Ausblick: Gestaltung des Übergangs Zweite Phase - Berufseingangsphase

HF	Konkretionen des Handlungsfeldes	Fachspezifisch ausgeschärfte Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte	Gesellschafts- und schulpolitische Bezüge	Ausbildungs- und schulfachliche Bezüge
U	Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten (RRSQ 2.1.1; 2.5.1; 2.5.2; 2.9.1)	- nutzen neuere fachdidaktische Konzepte bzw. Konzepte fächerübergreifenden Lernens sowie curriculare Vorgaben zur Entwicklung von Unterrichtsvorhaben und Projekten mit Kolleginnen und Kollegen im System Schule.	Aspekte der Unterrichtsentwicklung im Fach Erdkunde Entwicklung von Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens	sprachsensibler Fachunterricht, bildungssprachliche Kompetenzen	
E	Unterricht durchgängig als erziehenden Unterricht anlegen Außerunterrichtliche Situationen erzieherisch wirksam werden lassen		Organisation und Gestaltung von Projekten und Projektkursen		
L	Kompetenzen in der deutschen Sprache migrations- und kultursensibel in Lern- und Leistungssituationen berücksichtigen (RRSQ 2.9.1, A11)				
B	Beratungsanlässe wahrnehmen und schulische Beratungskonzepte für die Planung von Beratungen nutzen (RRSQ 2.8.2, 2.8.3)	- gestalten unterschiedliche Beratungsformen situations- und adressatengerecht.	Fachspezifische Beratungsanlässe (z.B. Facharbeit, Wahl GK-LK, Studien- und Berufswahlmöglichkeiten für Geographinnen und Geographen, etc.)	Grundlagen für schulische Beratung, Kinderschutz, Schullaufbahnberatung, Bildungsgangwechsel berufliche Orientierung	

Schwerpunkte der Kompetenzförderung, v.a.

Kompetenz 9	Lehrkräfte sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst und beziehen gesellschaftliche, kulturelle und technologische Entwicklungen in ihr Handeln ein. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.
Kompetenz 10	Lehrkräfte verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe und entwickeln ihre Kompetenzen weiter.
Kompetenz 11	Lehrkräfte beteiligen sich an der Schul- und Unterrichtsentwicklung.

Stand: 20.04.2022 (gültig ab Jahrgang Mai 2022)